



GEMEINDE OBERSONTHEIM
- Landkreis Schwäbisch Hall -

Satzung über die Waaggebühren

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 2, 9 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat die Waagegebührensatzung vom 27.01.1970 geändert am 24.02.1984, veröffentlicht im Mitteilungsblatt vom 30.03.1984 Nr. 13, am 18. Juni 2001 wie folgt geändert:

§ 1 **Erhebungsgrundsatz**

Für die Benutzung der gemeindlichen Waagen (Viehwaagen und Bodenwaagen) werden Benutzungsgebühren als Waagegebühren nach folgenden Bestimmungen erhoben.

§ 2 **Gebührenpflichtiger**

- (1) Zur Zahlung der Gebühren ist verpflichtet, wer die Gemeindewaagen in Anspruch nimmt.
- (2) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 **Gebührensätze**

- (1) Das Wiegen auf Bodenwaagen mit
einem Bruttogewicht Anteil der Gemeinde
 - (a) bis 3.000 kg **0,50 EUR**
 - (b) bis 5.000 kg **1,-- EUR**
 - (c) bis 10 Tonnen **2,50 EUR**
 - (d) ab 10 Tonnen **3,75 EUR**
- (2) **Benutzung der Viehwaagen**
 - (a) **für Tiere bis 4 Zentner** **1,-- EUR**
Anteil der Gemeinde **0,25 EUR**
 - (b) **für Tiere ab 4 Zentner** **2,-- EUR**
Anteil der Gemeinde **0,25 EUR**
- (3) Wiegen von unbeladenen Fahrzeugen (Tarieren), falls diese nicht vorher oder nachher beladen geworden werden **0,50 EUR.**
Wird nur tariert, d. h. es wird nur das Tarieren vorgenommen, so berechnet sich die Gebühr

nach § 3 Ziff. 1 der Satzung.

- (4) Ausfertigung einer weiteren Wiegeurkunde (Waagschein, Wiegkarte) oder Nachschlagen oder Bestätigung einer früheren Wiegung **0,50 EUR.**

§ 4
Entstehung, Fälligkeit

- (1) Die Gebühren entstehen mit der Inanspruchnahme der gemeindlichen Waagen.
- (2) Die Gebühren sind mit Abschluss der Wiegung zur Zahlung fällig und an den Waagmeister zu entrichten.
Die Wiegeurkunde darf erst nach Zahlung der Gebühren ausgehändigt werden.

§ 5
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2002 in Kraft.

Ausstellungsvermerk: 18.06.2001

GOAR Brunner